

## GERICHT

**Beschluss des Gerichts vom 29. Januar 2013 — Sagar/  
Kommission**

(Rechtssache T-269/00) <sup>(1)</sup>

*(Nichtigkeitsklage — Staatliche Beihilfen — Sozialbeitrags-  
ermäßigungen und -befreiungen zugunsten der Unternehmen  
im Stadtgebiet von Venedig und Chioggia — Entscheidung,  
mit der die Beihilferegulierung für mit dem Gemeinsamen Markt  
unvereinbar erklärt und die Rückforderung der ausgezahlten  
Beihilfen angeordnet wird — Klage, die offensichtlich jeder  
rechtlichen Grundlage entbehrt)*

(2013/C 86/23)

Verfahrenssprache: Italienisch

### Verfahrensbeteiligte

*Klägerin:* Sagar Srl (Segrate, Italien) (Prozessbevollmächtigte:  
Rechtsanwälte A. Vianello, M. Merola und M. Pappalardo)

*Beklagte:* Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigter: V.  
Di Bucci im Beistand von Rechtsanwalt A. Dal Ferro)

*Streithelferin zur Unterstützung der Klägerin:* Italienische Republik  
(Prozessbevollmächtigte: zunächst U. Leanza, dann I. Braguglia,  
dann R. Adam und schließlich I. Bruni im Beistand von G.  
Aiello und P. Gentili, avvocati dello Stato)

### Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung der Entscheidung 2000/394/EG der  
Kommission vom 25. November 1999 über die Maßnahmen,  
die Italien aufgrund der Gesetze Nr. 30/1997 und Nr. 206/1995  
in Form von Sozialbeitragsermäßigungen und -befreiungen zu-  
gunsten der Unternehmen im Stadtgebiet von Venedig und  
Chioggia durchgeführt hat (ABl. 2000, L 150, S. 50)

### Tenor

1. Die Entscheidung über die von der Europäischen Kommission er-  
hobene Einrede der Unzulässigkeit wird dem Endurteil vorbehalten.
2. Die Klage wird als offensichtlich jeglicher rechtlichen Grundlage  
entbehrend abgewiesen.
3. Die Sagar Srl trägt neben ihren eigenen Kosten diejenigen der  
Kommission.
4. Die Italienische Republik trägt ihre eigenen Kosten.

<sup>(1)</sup> ABl. C 355 vom 9.12.2000.

**Beschluss des Gerichts vom 29. Januar 2013 — Barbini  
u. a./Kommission**

(Rechtssache T-272/00) <sup>(1)</sup>

*(Nichtigkeitsklage — Staatliche Beihilfen — Sozialbeitrags-  
ermäßigungen und -befreiungen zugunsten der Unternehmen  
im Stadtgebiet von Venedig und Chioggia — Entscheidung,  
mit der die Beihilferegulierung für mit dem Gemeinsamen Markt  
unvereinbar erklärt und die Rückforderung der ausgezahlten  
Beihilfen angeordnet wird — Klage, die teils offensichtlich  
unzulässig ist und teils offensichtlich jeder rechtlichen  
Grundlage entbehrt)*

(2013/C 86/24)

Verfahrenssprache: Italienisch

### Verfahrensbeteiligte

*Klägerinnen:* Alfredo Barbini Srl (Murano, Italien), Aureliano  
Toso Srl (Murano), AVMazzega Srl (Murano), Barovier & Toso  
vetrerie artistica riunite Srl (Murano), Carlo Moretti Srl (Mura-  
no), Effetre SpA (Resana, Italien), Ferro & Lazzarini Srl (Mura-  
no), Formia Srl (Murano), Gino Cenedese & Figlio (Murano), La  
Murrina (Murano), Mazzucato International Srl (Murano), Na-  
son & Moretti Srl (Murano), Tfiz Internazionale Srl (Murano), V.  
Nason & C. Srl (Murano), Venini SpA (Murano), Vetreria de  
Majo Srl (Murano) und Vetreria LAG Srl (Murano) (Prozess-  
bevollmächtigte: Rechtsanwälte A. Vianello, M. Merola und A.  
Sodano)

*Beklagte:* Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigter: V.  
Di Bucci im Beistand von Rechtsanwalt A. Dal Ferro)

*Streithelferin zur Unterstützung der Klägerinnen:* Italienische Repu-  
blik (Prozessbevollmächtigte: zunächst U. Leanza, dann I. Bra-  
guglia, dann R. Adam und schließlich I. Bruni im Beistand von  
G. Aiello und P. Gentili, avvocati dello Stato)

### Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung der Entscheidung 2000/394/EG der  
Kommission vom 25. November 1999 über die Maßnahmen,  
die Italien aufgrund der Gesetze Nr. 30/1997 und Nr. 206/1995  
in Form von Sozialbeitragsermäßigungen und -befreiungen zu-  
gunsten der Unternehmen im Stadtgebiet von Venedig und  
Chioggia durchgeführt hat (ABl. 2000, L 150, S. 50)

### Tenor

1. Die Entscheidung über die von der Europäischen Kommission er-  
hobene Einrede der Unzulässigkeit wird dem Endurteil vorbehalten.
2. Die Klage wird als teils offensichtlich unzulässig und teils jeglicher  
rechtlichen Grundlage entbehrend abgewiesen.

3. Die Alfredo Barbini Srl, die Aureliano Toso Srl, die AVMazzega Srl, die Barovier & Toso vetrerie artistiche riunite Srl, die Carlo Moretti Srl, die Effetre SpA, die Ferro & Lazzarini Srl, die Formia Srl, Gino Cenedese & Figlio, La Murrina, die Mazzucato International Srl, die Nason & Moretti Srl, die Tjz Internazionale Srl, die V. Nason & C. Srl, die Venini SpA, die Vetreria de Majo Srl und die Vetreria LAG Srl tragen neben ihren eigenen Kosten diejenigen der Kommission.
4. Die Italienische Republik trägt ihre eigenen Kosten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 355 vom 9.12.2000.

**Beschluss des Gerichts vom 29. Januar 2013 — Unindustria u. a./Kommission**

(Rechtssache T-273/00) (<sup>1</sup>)

**(Nichtigkeitsklage — Staatliche Beihilfen — Sozialbeitragsermäßigungen und -befreiungen zugunsten der Unternehmen im Stadtgebiet von Venedig und Chioggia — Entscheidung, mit der die Beihilferegulung für mit dem Gemeinsamen Markt unvereinbar erklärt und die Rückforderung der gezahlten Beihilfen angeordnet wird — Klage, die offensichtlich jeder rechtlichen Grundlage entbehrt)**

(2013/C 86/25)

Verfahrenssprache: Italienisch

**Verfahrensbeteiligte**

**Kläger:** Unione degli industriali della provincia di Venezia (Unindustria) (Venedig, Italien), Comitato «Venezia vuole vivere» (Venedig), Siram SpA (Mailand, Italien), Fiorital Srl (Venedig), Jesurum di M. e A. Levi Morenos Sas (Venedig), Grafiche Veneziane Srl (Venedig), Cantiere navale De Poli SpA (Pellestrina, Italien), Aive Srl (Marcon, Italien), Bortoli Ettore Srl (Venedig), Tessuti Artistici Fortuny SpA (Venedig), Lorenzo Rubelli SpA (Venedig), Tecnomare SpA (Venedig) und Arsenale Venezia SpA (Venedig) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte A. Vianello, M. Merola und A. Sodano)

**Beklagte:** Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigter: V. Di Bucci im Beistand von Rechtsanwalt A. Dal Ferro)

**Streithelferin zur Unterstützung der Kläger:** Italienische Republik (Prozessbevollmächtigte: zunächst U. Leanza, dann I. Braguglia, dann R. Adam und schließlich I. Bruni im Beistand von G. Aiello und P. Gentili, avvocati dello Stato)

**Gegenstand**

Klage auf Nichtigklärung der Entscheidung 2000/394/EG der Kommission vom 25. November 1999 über die Maßnahmen, die Italien aufgrund der Gesetze Nr. 30/1997 und Nr. 206/1995 in Form von Sozialbeitragsermäßigungen und -befreiungen zugunsten der Unternehmen im Stadtgebiet von Venedig und Chioggia durchgeführt hat (ABl. 2000, L 150, S. 50)

**Tenor**

- Die Entscheidung über die von der Europäischen Kommission erhobene Einrede der Unzulässigkeit wird der Endentscheidung vorbehalten.
- Die Klage wird als offensichtlich jeglicher rechtlichen Grundlage entbehrend abgewiesen.
- Die Unione degli industriali della provincia di Venezia (Unindustria), der Comitato „Venezia vuole vivere“, die Siram SpA, die Fiorital Srl, die Jesurum di M. e A. Levi Morenos Sas, die Grafiche Veneziane Srl, die Cantiere navale De Poli SpA, die Aive Srl, die Bortoli Ettore Srl, die Tessuti Artistici Fortuny SpA, die Lorenzo Rubelli SpA, die Tecnomare SpA und die Arsenale Venezia SpA tragen neben ihren eigenen Kosten diejenigen der Kommission.
- Die Italienische Republik trägt ihre eigenen Kosten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 355 vom 9.12.2000.

**Beschluss des Präsidenten des Gerichts vom 1. Februar 2013 — Travetanche Injection/Kommission**

(Rechtssache T-368/11 R)

**(Vorläufiger Rechtsschutz — Abweisung der Klage — Erledigung)**

(2013/C 86/26)

Verfahrenssprache: Englisch

**Parteien**

**Antragstellerin:** Travetanche Injection SPRL (Brüssel, Belgien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte K. Van Maldegem und R. Cana)

**Antragsgegnerin:** Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: P. Oliver und E. Manhaeve im Beistand von Rechtsanwalt K. Sawyer)

**Gegenstand**

Antrag auf Aussetzung des Vollzugs der Verordnung (EU) Nr. 366/2011 der Kommission vom 14. April 2011 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) hinsichtlich Anhang XVII (Acrylamid) (ABl. L 101, S. 12)

**Tenor**

Der Antrag auf vorläufigen Rechtsschutz ist erledigt.